

Eine Prinzessin blickt zurück auf ihre Session 2023/2024



Ich bin es, Magdalena I. ehemalige Tönisvorster Karnevalsprinzessin. Hier möchte ich euch noch mal mitnehmen auf eine kurze Reise durch die schönsten und spannendsten Momente meiner Session unter dem Motto:

„Mit dem Herz in der Hand durchs Tönisvorster Narrenland“

Am 04.06.2023 war es endlich so weit, ich wurde offiziell der Presse vorgestellt. Es folgten zahlreiche Auftritte und ich konnte mich nicht entscheiden welcher letztendlich der Beste war.



Der erste Höhepunkt war die Proklamation am 11.11.2023. Ein ganz besonderer Abend. Ein bisschen ist es ja wie heiraten. Man bekommt ein ganz besonderes Amt und das ist ehrwürdig und verantwortungsvoll. Von den Tönisvorster Karnevalsvereinen, meiner Familie, Freunden und vielen interessierten Narren erwartet, zogen ich, begleitet von meinen Ministerinnen Kathrin Aretz und Erika Fechler, meinem Minister Michael Orlowski und meinem Tanzmariechen Sara Delschen, mit der Jugendprinzessin Lea I. nebst Gefolge, zur Musik der Prinzengarde St. Tönis in den Saal ein. Das Programm wurde von den Tönisvorster Vereinen bunt und lebendig gestaltet. Alle Garden und Tanzmariechen des Tönisvorster Karnevals stellten ihre lang trainierten Tänze zum ersten Mal vor. Der Bürgermeister Uwe Leuchtenberg mit K-H Lessenich vom TKK proklamierten mich zur aktiven Tönisvorster Prinzessin der Session 2023 / 2024. Was für ein Moment, atemberaubend und unbeschreiblich. Im Nachgang gratulierten Vertreter der örtlichen Vereine, wie freiwillige Feuerwehr und Heimatbund, um nur einige zu nennen, Vertreter der örtlichen Fraktionen und sogar die Apfelkönigin war dort, um zu gratulieren. Ein anderes Highlight des Abends waren auch die Gratulanten des befreundeten Vereins Süchtelner mit Herz. Zogen diese doch als Überraschung auf die Bühne auf und boten auch ein buntes Programm.

Angefangen hat es in Wirklichkeit schon am Sonntag vor der Proklamation. An diesem Tag durfte ich das erste Mal öffentlich in meinem Ornat, allerdings noch ohne Insignien, an der Wallfahrt der Karnevalisten in

Kevelaer teilnehmen. Eine farbenfrohe Versammlung vieler Tollitäten und Karnevalsvereinen aus nah und fern. Der VFR Blau-Gold Kevelaer e. V. lädt jedes Jahr ins Pax Christi ein, um sich vorzustellen und gemeinsam zu singen. Die anschließende Messe in der Marienbasilika war ehrfürchtig. Alle Tollitäten saßen gemeinsam direkt hinter dem Altar. Tanzgarden, Karnevalsvereine und Jecken, Groß und Klein, in bunten Farben, füllten die wunderschöne Basilika. Das war unbeschreiblich. Danach ein Umzug durch die Stadt bis zum Konzert und Bühnenhaus, wo mein erster Auftritt stattfand. Aufregend.



Der November war gespickt mit den verschiedensten Veranstaltungen. Vom Karnevalserwachen verschiedenster Gesellschaften, über Proklamationen anderer Tollitäten, bis zum Uniformappell der Prinzengarde St. Tönis und der Treuen Husaren der Prinzengarde war alles dabei.

Nach der Pause im Dezember ging es mit großen Schritten auf den Endspurt zu. Neben verschiedenen Touren durch die Heimatgastronomie, Damensitzung, Herrensitzung, Veranstaltungen des JKV und befreundeten Gesellschaften über die Grenzen von Tönisvorst hinaus, fand auch die Gala zu Ehren der Prinzessin statt. Mit vielen Karnevalisten, alten Freunden und Familie feierten wir die Galasitzung. Der TKK hatte sich Mühe gegeben, ein fröhliches und buntes Programm auf die Beine zu stellen. Der Höhepunkt war die Tanzgarde der Großen Karnevalsgesellschaft Krefeld 1878. Hatte ich diesen Auftritt doch von meinem al-

ten Bekannten K. Weichert geschenkt bekommen. Vielen Dank hierfür, es war großartig.



Die Rathausstürmung an Altweiber in St. Tönis ist ein lebendiges Spektakel und Ausdruck der tief verwurzelten Karnevalstradition. Zu diesem Anlass feiern zahlreiche Jecken den offiziellen Start der närrischen Tage. Ein weiterer Höhepunkt meiner Amtszeit war die symbolische Einnahme des Rathauses durch die Jugendprinzessin und die Prinzessin des Tönisvorster Karnevals. Besonders beeindruckend war die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, die mit einer eindrucksvollen Vorführung das Publikum begeisterte und die Bedeutung ihrer Arbeit für die Gemeinde unterstrich. Gemeinsam eroberten wir in St. Tönis mit der Drehleiter den Rathausschlüssel und die Prinzengarde St. Tönis begleitete uns musikalisch mit dem Prinzenruf. Gänsehaut!



Der schönste Höhepunkt einer jeden Tollität ist wohl der Karnevalszug durch die Straßen und Gassen. Ich durfte zwei Züge erleben!



Angefangen mit dem Zug in Vorst am 03. Februar zeigte sich mir bereits eine Woche vor Karneval eine lebhaftere Szene. Fröhliche Menschen in bunten Kostümen gekleidet säumte den Weg am Zug entlang. Auch die teilnehmenden Gruppen in fröhlich, bunten Kostümen und aufwendig geschmückten Wagen zogen durch Vorst. Voller guter Laune ließen sich weder Teilnehmer noch Besucher vom Regen entmutigen. Den zweiten Karnevalszug durfte ich am Tulpen-

sonntag in St. Tönis erleben. Die Straßen vollen Menschen, jung und alt. Kinder und Erwachsenen jubelten den bunten Fußgruppen, sowie den prachtvoll geschmückten Wagen zu. Überall sah man fröhlich strahlende Gesichter. Die Sonne schien und am Himmel spannte sich ein leuchtender Regenbogen auf, der die ausgelassene Stimmung magisch machte. Alles in Allem waren beide Züge ein aufregendes Abenteuer voller Freude und Farben.



Dann war er da, der Aschermittwoch und wie wir alle wissen: Am Aschermittwoch ist ALLES vorbei. In einem feierlichen Rahmen nahm das TKK die Insignien, die ich voller Stolz getragen habe, wieder zurück. Alle Tönisvorster Karnevalsvereine waren vertreten. Sie verabschiedeten mich und dankten mir mit großen, emotionalen Worten. Ich verabschiedete mich mit Worten, ebenso emotional und aus tiefstem Herzen kommend. Meine Gefühle fuhren Achterbahn. Hatte „ich“ doch zu danken für eine Session unglaublich schöner Überraschungen und überwältigender Gänsehautmomente. Ich hatte so viel Wunderbares und Lustiges erlebt. Ob Auftritte mit und ohne Pannen und Partys, die nicht enden sollten. Abschließend kann ich nur DANKESCHÖN sagen!

